



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Rudolf Anthes an Adolf Erman

Anthes, Rudolf

Berlin-Steglitz, 07.10.1936

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-16532](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-16532)

Nachricht - Siegel, dem
7. Oktober 1936.

Hochwunders Herr Professor!

Heute erhielt ich Ihr neues Buch
und danke Ihnen von ganzem Herzen
dafür. Ich habe schon mit großer Freude
dies gelesen und bewundere die
Tiefe des Wissens auch ohne die
Möglichkeit unmittelbarer Mitverbenutzung
und die große Abstraktion von
Ihnen + Ihre Frau Gemahlin unter
den schwierigsten Verhältnissen. Ich

bin überzeugt, daß dieses Bildbuch
aus dem alten Ägypten (sofern mit
so guten wirklichen Bildern!) seinem
Zweck sehr erfüllen wird, Menschen
anzugreifen & anzuführen in die
Ägyptologie. Zweifellos fällt es eine
große Lücke aus, die wir Jüngern bei
allem Bestreben, die Menschen an die
ägyptische Welt heranzuführen, offen
gelassen haben; und dieser Weg
durch ein leicht verständliches doch
umfangreiches Buch ist eigentlich
Vorbedingung.

Es ist nur gerade in diesen Tagen

nicht nicht zum Hauptzweck gekommen,
 daß gerade Sie, unser vornehmlichster
 Lehrer & Leiter, auch der beste an allge-
 meinverständlichen Büchern für die
 "Leier" geschaffen haben. An unserem
 Museumverkaufstisch, dessen Viertel-
 jahresrechnung ich gerade jetzt schick
 geben Sie "Hieroglyphen" und
 auch - im Verhältnis des hohen Preises -
 die Literatur regelmäßig besonders
 gut ab. Wenn ich nicht irr, sind
 von der "Literatur" 8 Stücke im letzten
 Vierteljahr verkauft worden.

Nach einigen überbeanspruchten Wochen

hoffe ich, bald einmal wieder bei
Ihnen vorzutreten zu dürfen. Zu
weder mir selber, telefonisch vorher
anzufragen.

Mit aufrichtiger Freundschaft und
guten Wünschen, auch von meiner
Mutter, für Sie und verheiratete Frau
Jenneken und Sie selbst, ver-
eichere Herr Professor,

bleibe ich stets

Ihr dankbarer ergebenster

Rudolf Arthus.